

# Der Stammbaum Jesu in den Evangelien

Siegfried F. Weber / Großheide

- **gleich**
- **verschieden**

## Matthäus-Ev.

Matthew 1:1 Dies ist das Buch von der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes **Abrahams**.

- 2 Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte Juda und seine Brüder.
- 3 Juda zeugte Perez und Serach mit der Tamar. Perez zeugte Hezron. Hezron zeugte Ram.
- 4 Ram zeugte Amminadab. Amminadab zeugte Nachschon. Nachschon zeugte Salmon.
- 5 Salmon zeugte Boas mit der Rahab. Boas zeugte Obed mit der Rut. Obed zeugte Isai.
- 6 Isai zeugte den König David. **David** zeugte **Salomo** mit der Frau des Uria.
- 7 Salomo zeugte Rehabeam. Rehabeam zeugte Abija. Abija zeugte Asa.
- 8 Asa zeugte Joschafat. Joschafat zeugte Joram. Joram zeugte Usija.
- 9 Usija zeugte Jotam. Jotam zeugte Ahas. Ahas zeugte Hiskia.
- 10 Hiskia zeugte Manasse. Manasse zeugte Amon. Amon zeugte Josia.
- 11 Josia zeugte Jojachin und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft.
- 12 Nach der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jojachin Schealtil. **Schealtiel** zeugte **Serubbabel**.
- 13 Serubbabel zeugte Abihud. Abihud zeugte Eljakim. Eljakim zeugte Asor.
- 14 Asor zeugte Zadok. Zadok zeugte Achim. Achim zeugte Eliud.
- 15 Eliud zeugte Eleasar. Eleasar zeugte Mattan. Mattan zeugte Jakob.
- 16 **Jakob** zeugte Josef, den Mann der Maria, von der geboren ist Jesus, der da heißt Christus.
- 17 Alle Glieder von Abraham bis zu David sind vierzehn Glieder. Von David bis zur babylonischen Gefangenschaft sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus sind vierzehn Glieder.

## Lukas – Ev.

- 3, 23 Und Jesus war, als er auftrat, etwa dreißig Jahre alt und wurde gehalten für einen Sohn Josefs, der war ein Sohn **Elis**,
- 24 der war ein Sohn Mattats, der war ein Sohn Levis, der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Jannais, der war ein Sohn Josefs,
- 25 der war ein Sohn Mattitjas, der war ein Sohn des Amos, der war ein Sohn Nahums, der war ein Sohn Heslis, der war ein Sohn Naggais,
- 26 der war ein Sohn Mahats, der war ein Sohn Mattitjas, der war ein Sohn Schimis, der war ein Sohn Jo-sechs, der war ein Sohn Jodas,
- 27 der war ein Sohn Johanans, der war ein Sohn **Resas**, der war ein Sohn **Serubbabels**, der war ein Sohn **Schealtils**, der war ein Sohn **Neris**,
- 28 der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Addis, der war ein Sohn Kosams, der war ein Sohn Elma-dams, der war ein Sohn Ers,
- 29 der war ein Sohn Joschuas, der war ein Sohn Elisers, der war ein Sohn Jorims, der war ein Sohn Mattats, der war ein Sohn Levis,
- 30 der war ein Sohn Simeons, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Josefs, der war ein Sohn Jonams, der war ein Sohn Eljakims,
- 31 der war ein Sohn Meleas, der war ein Sohn Mennas, der war ein Sohn Mattatas, der war ein Sohn **Nathans**, der war ein Sohn **Davids**,

32 der war ein Sohn Isais, der war ein Sohn Obeds, der war ein Sohn des Boas, der war ein Sohn Salmas, der war ein Sohn Nachschons,  
33 der war ein Sohn Amminadabs, der war ein Sohn Admins, der war ein Sohn Arnis, der war ein Sohn Hezrons, der war ein Sohn des Perez, der war ein Sohn Judas,  
34 der war ein Sohn Jakobs, der war ein Sohn Isaaks, der war ein Sohn Abrahams, der war ein Sohn Terachs, der war ein Sohn Nahors,  
35 der war ein Sohn Serugs, der war ein Sohn Regus, der war ein Sohn Pelegs, der war ein Sohn Ebers, der war ein Sohn Schelachs,  
36 der war ein Sohn Kenans, der war ein Sohn Arpachschads, der war ein Sohn Sems, der war ein Sohn Noahs, der war ein Sohn Lamechs,  
37 der war ein Sohn Metuschelachs, der war ein Sohn Henochs, der war ein Sohn Jeredes, der war ein Sohn Mahalalels, der war ein Sohn Kenans,  
38 der war ein Sohn des Enosch, der war ein Sohn Sets, der war ein Sohn Adams, der war Gottes.

## 1. Grundsätzliches zu den Genealogien in der Bibel

Die genealogischen Tafeln bezeugen die historische Genauigkeit der Hl.Schrift. Hinter jeder Person verbirgt sich ein Leben, eine Geschichte und das Wirken Gottes. Die Tafeln zeigen uns, dass Gott alle Menschen mit Namen kennt. So wie ihre Namen für immer in der Bibel verankert wurden, so schreibt Gott diejenigen Namen in das Lebensbuch hinein, die an ihn glauben.

Die Genealogien zeigen uns, wie kurz das Leben eines Menschen sein kann.

## 2. Die vier Evangelien und der Stammbaum Jesu

⇒ Den Stammbaum Jesu haben Matthäus (Kapitel 1) und Lukas (Kap. 3) verfolgt.

In Mt 1,1 steht das griech. Wort „geneseos“ (γένεσεως) mit der Bedeutung: a) Entstehung, Ursprung, Abkunft, b) Dasein und c) Entstehungsgeschichte.

In Mt 1,18 lesen wir im NTG (Ausgabe Nestle-Aland<sup>27</sup>) „genesis“ (γένεσις) gleichbedeutend mit Vers 1.

TR (Textus Receptus) und M (Byzantinischer Text / Mehrheitstext) lesen in Mt 1,18 „gennesis“ (γέννησις) mit der Bedeutung „Geburt“. Beide Varianten sind möglich: Matthäus will in 1,18 ankündigen, dass er in den folgenden Versen die Geburt Jesu beschreiben möchte. Genauso kann man aber auch von der Entstehungsgeschichte sprechen, d. h. es folgt in Vers 18 ff die Entstehungsgeschichte Jesu als Mensch auf Erden.

⇒ Das Markus-Evangelium ist ein Buch der Handlung. Markus lässt die Geburtsgeschichte Jesu weg, folglich auch den Stammbaum.

Markus beschreibt den Herrn Jesus mehr als den Knecht. Von einem Knecht berichtet man nicht über den Stammbaum.

⇒ Johannes beschreibt nach Kap. 1 Jesus in seiner Präexistenz. Folglich würde ein Stammbaum bis in die Ewigkeit hinein reichen.

⇒ Matthäus und Lukas dagegen beschreiben die Geburtsgeschichte Jesu und folglich interessieren sich für seine Herkunft.

## 3. Das Gerüst bei Matthäus und Lukas

- Matthäus hebt die königliche Linie des HERRN JESUS hervor (Mt 1,1). Er fängt bei Abraham, dem Stammvater Israels an, geht dann weiter über David zu Josef.
- Lukas beschreibt in seinem Evangelium Jesus als den Menschensohn. Deshalb führt er die Linie bis zu Adam hin (3,38).
- Matthäus gibt eine gemeinverständliche Darstellung für Außenstehende.

- Lukas gibt eine geheime Darstellung für Eingeweihte. Es werden Namen erwähnt, die uns unbekannt sind.  
Die genealogische Tafel bei Luk. ist auf jeden Fall historisch echt, da er nach Luk. 1, 1-4 genau geforscht hat.. Seine Darstellung wurde weder von den Jüngern noch von den Kirchenvätern angegriffen.

#### 4. Besonderheiten bei Matthäus

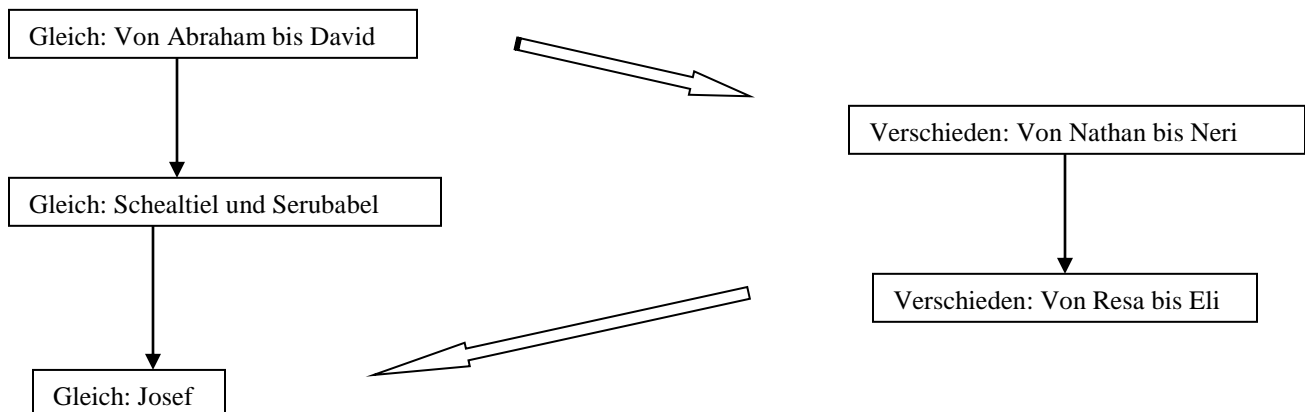
Matthäus stellt den Stammbaum heilsgeschichtlich dar. Er teilt ihn in jeweils 14 Gliedern auf. Ferner erwähnt Matthäus einige Frauen, die durch die Gnade Gottes in den Stammbaum Jesu mitaufgenommen wurden. Ihre Sünden sind vergeben: Thamar (Gen. 38.6ff); Rahab (Jos. 2); Ruth, die Moabiterin; Bathseba, die Frau des Uria.

#### 5. Die Jungfrauengeburt

Sowohl Matthäus als auch Lukas bezeugen die Jungfrauengeburt Jesu. In Matth. 1,16 heißt es, dass der Herr Jesus von der Maria geboren wurde und dass Josef nicht der leibliche Vater ist. Und Lukas schreibt, dass die Leute Jesus für den Sohn Josefs hielten (Luk. 3,23), aber er war es nicht. Es war nur die allgemeine Auffassung des Volkes.

#### 6. Übereinstimmungen und Unterschiede bei Matth. u. Luk.

Matthäus und Lukas haben in der folgenden Darstellung Gemeinsamkeiten:



## 7. Schwierige Stellen bei Matthäus

### **a) Von Joram bis Usia (Mt 1.8)**

In Matth. 1,8 heißt es, dass Joram den Usia zeugte. Nach 1.Chron. 3,11-12 sieht diese Linie so aus:

Joram - Ahasja - Joas - Amazja - Asarja (Usia)

Siehe Anhang

Vielleicht hat Matthäus aus theologischen Gründen diese drei Namen weggelassen.<sup>1</sup>

⇒ Ahasja war nach 2.Chr. 22,7 ein Baalsverehrer,

⇒ Joas war nach 2.Chron. 24,22 ein Mörder

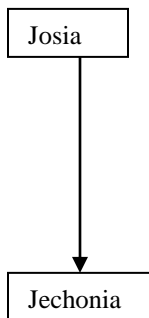
⇒ Amazja war nach 2.Chron. 25.14.16 ein Götzendiener.

### **b) Die prophetische Weissagung des Jeremia über Jechonia**

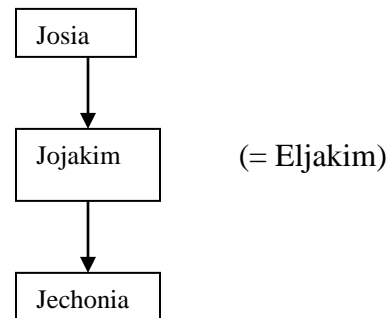
Nach Matthäus 1,11 war Jechonia der Sohn des Josia.

Nach 1.Chron. 3, 15.16 geht die Linie über Josia, dann Jojakim und erst dann zu Jechonia.

Matthäus 1,11



1.Chron. 3, 15-16



In den genealogischen Tafeln ist es üblich, die väterliche Linie auch über die Großväter zu zeichnen.<sup>2</sup>

Jechonia wird auch Chonja oder Jojachin genannt. Nach Jer. 22,30 soll kein Nachkomme von Jechonia auf dem Thron Davids sitzen. Dennoch wird er in den Stammbaum Jesu in Matth. 1,11.12 aufgenommen. Die Prophezeiung von Jeremia steht nicht im Widerspruch zu Matthäus. Jechonias Nachkommen haben de facto den Thron Davids nicht mehr bestiegen. Zedekia war der Onkel von Jechonia (2.Kö. 24.17). Sie alle wurden in die babylonische Gefangenschaft geführt. Und nach dem Exil gab es keine Könige mehr.

Unser Herr Jesus nun besteigt nicht den Thron von Jechonia, sondern den von David.

<sup>1</sup> W. Grundmann, das Ev. nach Mt., Ev. Verlagsgesellschaft, Berlin, 1986, S. 63 in: Theologischer Handkommentar zum NT.

<sup>2</sup> G. Maier, Matth.-Ev., Teil I, S. 156 in: Edition C-Bibelkommentar, hrsg. V. G. Maier, Hänssler-Verlag, Neuhausen, 1983.

## 8. Unterschiede zwischen Matthäus und Lukas im Stammbaum Jesu

Zunächst müssen wir feststellen, dass der zentrale Punkt, nämlich die Abstammung Jesu von dem König David bei beiden Evangelisten rigoros verteidigt wird.

Nach 2.Sam. 7, 13-16 ist der Herr Jesus der Anwärter auf den Thron Davids.

Für die Unterschiede zwischen den Stammbäumen der Evangelisten gibt es keine befriedigende Lösung, da uns der Stammbaum des Lukas unbekannt ist. Seinen Lesern war er wohl bekannt.

### 8.1. Der mariologische Lösungsvorschlag

Am leichtesten ließen sich die Probleme lösen, wenn wir sagen, dass Lk. die genealogische Linie der Maria beschreibt und Matthäus die des Josef.

Demnach wäre Eli (Lk 3,23) der Vater der Maria. Auch Resa (Lk 3,27) und Nathan (Lk 3,31) gehörten in die Linie der Maria. Auch die Weissagung des Jeremia (22,30) ließe sich lösen: Jesus ist ein Sohn der Maria und hat Anspruch auf den Thron Davids, und er ist nicht der Sohn Josefs, der Jechonia als Vorfahren hat und der keinen Anspruch mehr auf den Thron Davids hat.<sup>3</sup>

Also:

Luk.-Ev.: Maria - Nathan - David

Matth.-Ev.: Josef - Salomo – David

Maria würde in Luk. 3, 23 nicht erwähnt, weil es bei den Juden nicht erlaubt sei, einen Stammbaum mit einer Frau zu beginnen.

Entsprechend wurde dann der Name des Ehegatten eingesetzt.<sup>4</sup>

### Doch wie verhält es sich mit Luk 1,36?

Hier wird Maria als eine Verwandte (gr. „syngenes“: Verwandte/r, Landsmann, Stammesgenosse; Nachbar, Gesinnungsverwandtschaft) der Elisabeth beschrieben.<sup>5</sup>

Elisabeth kommt vom Stamm Levi (Lk 1,5).

Maria wäre dann auch aus dem Stamm Levi.

Der HERR JESUS aber kommt aus dem Stamm Juda.

### 8.2. Wer war Eli (Lk. 3 23)?

Eli könnte kinderlos gestorben sein. Der Halbbruder Jakob<sup>6</sup> heiratete nach den mosaischen Bestimmungen (5.Mo. 25,5) die Witwe (also die Frau des Eli).

Diese Ehe nennt man Leviratehe (Schwagerehe).

Der Sohn des Jakob (also Josef) galt dann nach 5.Mo. 25,6 als Sohn des Verstorbenen (also Eli nach Lk. 3,23).<sup>7</sup>

Siehe Graphik Anhang
----------------------

### 8.3. Wer war Resa (Lk. 3 27)?

Nach Lk. 3,27 war Resa ein Sohn des Serubabels.

Nach Matth. 1,13 war Abiud der Sohn des Serubabels.

Es könnte sein, dass Serubabel mehr Söhne hatte als in 1.Chron. 3,19f. aufgezählt werden. Oder

<sup>3</sup> Erklärung der Scofield Bibel zu Matth. 1,11 (Fußnote)

<sup>4</sup> E. Mauerhofer, Einführung in die Schriften des NT, Bd. I, S. 92, Hänssler, Neuhausen, 1995.

<sup>5</sup> Zum Begriff „Verwandte“ vgl. G. Kittel, ThWBNT, IV, S. 244, Zeile 36 ff und Bd. VII, S. 740, Fußnote 17.

<sup>6</sup> Nach Euseb, KG, Buch I, Kap. 7.

<sup>7</sup> So Euseb I,7. Idem G. Maier, a.a.O., S. 156

war Resa ein Enkel des Serubabel? Oder hat ein Namenswechsel stattgefunden (vgl. 2.Kö. 24,17 u.a.)?

#### **8.4. Wer war Neri (Lk. 3.27)?**

Nach Lk. 3,27 war Neri der Vater von Sealthiel.

Nach Matth. 1,12 war Jechonia der Vater des Sealthiels. Vgl. 1.Chron. 3,17.

Wurde Sealthiel von Neri adoptiert? Oder hat ein Namenswechsel stattgefunden?

Siehe Graphik Anhang

#### **8.5. Wer war Nathan (Lk. 3 31)?**

Nathan war tatsächlich ein Sohn Davids: 2. Sam.. 5,14; 1.Chron. 3,5; 14,4.

Nathan und Salomo haben dieselbe Mutter: Bathseba (1.Chron. 3, 5).

Hat vielleicht Salomo nach dem Tode Nathans dessen Frau geheiratet?

Gemäß 5.Mose 25,5.6 würden die Nachkommen nach Nathan benannt werden.

Oder hat Nathan gemäß Sach. 12,12 ein eigenes Geschlechtsregister?

### **Griechischer Grundtext, Textus Receptus und Kodex D**

Codex D<sup>luk</sup> (Codex Bezae 5. Jh.) hat den Stammbaum nach Matth. 1, ergänzt ihn aber<sup>8</sup>:

- 1) Codex D ergänzt die Glieder zwischen Josia und Jechonja mit Jojakim<sup>9</sup> (1.Chron. 3,15f) und Eljakim, wobei der Codex nicht darauf verweist, dass es bei Jojakim und Eljakim um eine und dieselbe Person geht (2.Kö. 23,34).
- 2) Außerdem ergänzt der Codex die Personen zwischen Joram und Asaja (Usia), nämlich: Ahasja (D: Ochidsou), Joas und Amasja (Amasiou).
- 3) Ansonsten stimmt D mit dem Grundtext von Nestle Aland<sup>27</sup> (NTG) überein.
- 4) Der Textus Receptus (TR) wurde von Theodor Beza 1611 und Scrivener 1894 editiert (Deutsche Ausgabe: SCHLACHTER 2000) Der TR entspricht hier völlig der Version von Nestle Aland<sup>27</sup>. Der TR ergänzt nicht die fehlenden Glieder!
- 5) Codex D weicht sowohl vom TR als auch vom NTG ab, indem er die fehlenden Glieder ergänzt.
- 6) Auch in Lk 3,23 ff stimmen TR und NTG überein. Beide haben den Namen Eli und Nathan.
- 7) Nur ganz wenige Handschriften (Hss) wollen Eli durch Jakob ersetzen: N<sup>c</sup> (korrigierte Form aus dem 6. Jh.); Θ (= Theta: 9. Jh.) und pc (pauci = wenige Hss).
- 8) Marcel de la Croix und Ben Kent behaupten, dass der Codex D (Codex Bezae) den wahren Urtext wiedergebe.<sup>10</sup> Damit entscheiden sie sich selber gegen den TR, den sie auch als den Urtext anerkannten.<sup>11</sup>
- 9) Codex D folgt nicht der Einteilung von Matthäus, der den Stammbaum in jeweils 14 Glieder aufteilt. Würde man Codex D den Vorzug geben, dann stimmen die 14 Glieder (von David bis zum Exil) nicht mehr. Damit würde Matthäus bloß gestellt. Der Jude Matthäus kannte sehr wohl die Genealogien aus 1.Chron. 3. Er hat sich also ganz bewusst - vielleicht aus heilsgeschichtlichen oder theologischen Gründen - für die 14 Glieder entschieden (inspiriert durch den Geist Gottes). Und nun darf man nicht Codex D gegen Matthäus ausspielen, indem man noch dazu behauptet, dass der Codex Bezae den Urtext darstelle.

<sup>8</sup> Die gesamte Tafel des Codex D ist im Luk.-Ev. (Kp. 3, 23 ff) im Textapparat zu finden.

<sup>9</sup> Auch folgende Hss haben Jojakim: M (9.Jh.); Θ (= Theta 9.Jh.); f<sup>1</sup> (mehrere frühe Hss); Minuskel 33 (9.Jh.); eine syrische Übersetzung und Irenäus<sup>lat</sup>.

<sup>10</sup> Marcel de la Croix / Ben Kent: Von Gott inspiriert und von Menschen revidiert, 34 u 68f

<sup>11</sup> ebd., 10 u.72

10) Wir haben außerdem festgestellt, dass D – außer den Ergänzungen – detailliert mit TR und NTG übereinstimmt. Warum also sollen wir diese Hss gegen die Grundtextausgaben gegeneinander ausspielen?!

### **Fazit**

Der Stammbaum des Matth. geht über David, Salomo, Jechonia, Abiud, Jakob und Josef zu Jesus.

Der Stammbaum des Luk. geht über Eli und Josef zu Jesus.

Sowohl Matth. als auch Luk. gehen von David aus und kommen bei Josef an.

Dazwischen gibt es Unterschiede, die wir letztlich nicht lösen können.

Matthäus beschreibt seinen Stammbaum absteigend (von Abraham bis Jesus), Lukas beschreibt ihn aufsteigend (von Jesus zu Adam).

Natürlich hat ein Geschlechtsregister seine Bedeutung (Esra 2,61-63; Neh. 7,5), gerade für die heilsgeschichtliche Linie Jesu hat es seine Relevanz.

Aber über die dunklen Stellen in den Geschlechtsregistern sollte man nicht zu lange grübeln (**Tit. 3,9**).



### **Stammbaum Jesu**

Anhang zum Manuskript „Der Stammbaum Jesu in den Ev.“

Ad 6.      Übereinstimmung bei Mt u. Lk  
Abra-      —————→      ham                      David  
  
Schealtiël      —————→                              Serubbabel

Ad 7a)      Matth. 1,18  
Joram  
↓  
Usia

1.Chron. 3, 11-12  
Joram  
↓  
Ahasja  
↓  
Joas  
↓  
Amazja  
↓  
Asaja (Usia)



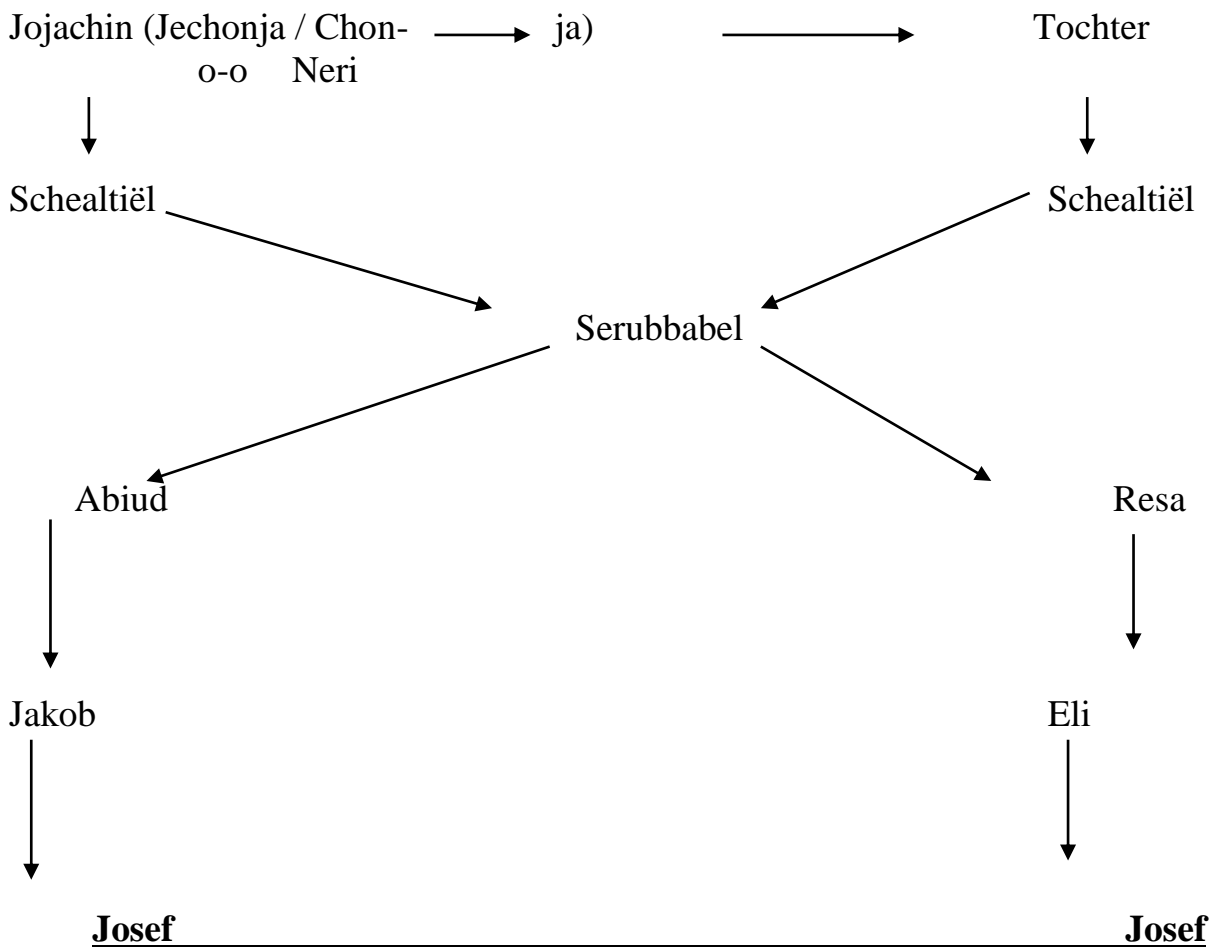
Ad 8. Unterschiede und Übereinstimmungen

Prämisse:

1. Das Wort „gezeugt“ fehlt bei Lukas
2. Die Erbfolge ging im Judentum nicht über eine Frau, d.h. eine Frau wurde in einem Stammbaum einfach durch den Mann ersetzt.

Matthäus-Evangelium

Lukas – Evangelium



Ad 8.2.

### Wer war Eli?

#### Matth- Ev.

Salomo



Mattan



Jakob



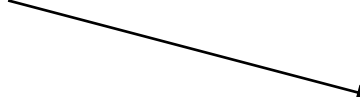
Josef

(ratsehe)

(Halbbrüder)

Nach Euseb, KG, I, 7

Frau



#### Luk-Ev.

Nathan



Melchi



Levi



Mattat

Eli (stirbt kinderlos)

Dt 25,5



Josef (Dt 25,6)

Frau (Levi-